

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 75 (1983)

Heft: 10-11: H. P. Tschudi zum 70. Geburtstag

Artikel: Gratulation

Autor: Reimann, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gratulation

Lieber Hans Peter

Im Namen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes gratuliere ich Dir zu Deinem 70. Geburtstag. Meine Glückwünsche stehen im Zeichen des Dankes. Ich weiss mich einig mit der Arbeitnehmerschaft unseres Landes, wenn ich anlässlich Deines Geburtstages diesen Dank ausdrücken darf: Ohne Deinen Einsatz wäre die schweizerische Sozialversicherung – vor allem die AHV/IV – nicht das, was sie heute ist. Als Bundesrat hast Du den Ausbau unserer Sozialwerke beharrlich und im sprichwörtlichen Tschudi-Tempo vorangetrieben. Ohne Übertreibung wage ich zu sagen, dass die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung in ihrer heutigen Form Dein Lebenswerk ist. Du darfst mit Genugtuung darauf zurückblicken. Wir aber sind stolz, Dich zu den Unsern zählen zu dürfen. Deine Leistungen und Verdienste will ich nicht aufzählen, schon allein deshalb nicht, weil die Gefahr gross wäre, etwas Wichtiges auszulassen. Eines aber gilt es festzuhalten, nämlich dass es Dir nie um die eigene Person, sondern immer um die Sache ging – und um das Machbare. Ob der grossen Probleme und fernen Zielen hast Du die kleineren Sorgen, die so viele Menschen bedrängen, und die konkreten Aufgaben nie aus den Augen gelassen und politisch durchsetzbare Lösungen angestrebt. Ich meine, dass darin Dein tieferer Bezug und Deine enge Bindung zur Gewerkschaftsbewegung begründet sind. Denn Gewerkschaftsarbeit ist und bleibt sach-, personen- und realitätsbezogen, vielfach als ausgesprochene aber unentbehrliche Klein- und Tagesarbeit im Interesse und zum Schutz der Arbeitnehmer und der Benachteiligten.

Es gibt Bundesräte, die nach ihrer Pensionierung in Verwaltungsräte grosser Unternehmungen Einstieg nehmen. Dass «unser» Hans Peter Tschudi nicht dazu gehört, ist zwar selbstverständlich, soll jedoch nicht unerwähnt bleiben. Stattdessen hast Du Aufgaben in gemeinnützigen und humanitären Organisationen – z. B. im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und in der Pro Senectute – übernommen sowie Deine Lehrtätigkeit an den Universitäten Basel und Bern aufgenommen, um Dein reiches Wissen und Deine Erfahrung an jüngere Generationen weiterzugeben. Dabei ergaben sich neue Bindungen zur Gewerkschaftsbewegung. Studenten wurden zu arbeitsrechtlichen Studien und Arbeiten angeregt. Nicht wenige unter ihnen gehörten und gehören zu den Benutzern der Bibliothek des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

Diese Wechselbeziehungen sind für beide Seiten fruchtbar. Deine Schaffenskraft, lieber Hans Peter, nicht nur als Bundesrat, sondern auch früher und später, bleibt für uns beispielhaft. Wir wünschen Dir, dass sie Dir noch lange erhalten bleibt. Nebenbei auch deshalb, weil wir hoffen, sie möge der Arbeiterbewegung unseres Landes weiterhin zugute kommen. Der SGB wird sich – im Wissen um Deine Bereitschaft – auch in Zukunft um Deinen Rat und Deine Mitarbeit bemühen, nicht zuletzt in arbeitsrechtlichen Fragen.

Lieber Hans Peter! Mir fehlen als nüchternem Eidgenossen und Gewerkschafter die Worte, um bei dieser Gelegenheit all das auszudrücken, was zu sagen wäre. So bleibt mir nur, meine Gratulation zum 70. Geburtstag zu wiederholen und dabei auf ausdrücklichen Wunsch auch das gesamte SGB-Sekretariat einzubeziehen.

Alles Gute
Dein Fritz Reimann
Präsident des SGB